

Pressemitteilung

16. November 2022

Viele Kunden hoffen noch auf vollen Umweltbonus

PremiumZulasser erwarten heißen Jahresendspurt

Förderung von Plug-in-Hybriden läuft zum Jahresende aus

Köln. Die PremiumZulasser eG und ihre bundesweit 55 Mitgliedsbetriebe rechnen in den verbleibenden Wochen des laufenden Jahres mit einem deutlichen Zuwachs bei den Neuzulassungen von batterieelektrisch angetriebenen Pkw und Plug-in-Hybriden. Der Grund: Die staatliche Förderung von Plug-in-Hybriden läuft zum Jahresende aus. Die Innovationsprämie für batterieelektrisch betriebene Fahrzeuge sinkt zum selben Zeitpunkt von derzeit maximal 6.000 Euro auf den Höchstsatz von 4.500 Euro. Käufer eines neuen Plug-in-Hybriden unterstützt der Bund nur noch bis zum 30. Dezember mit bis zu 4.500 Euro.

Trotz massiver Kritik seitens der Hersteller und des Handels hält die Regierung in Berlin an der Regelung fest. „Wir werden in Zukunft bei der Förderung ehrgeiziger, um der Elektromobilität weiteren Schub zu verleihen und den Klimaschutz zu stärken“, hatte der zuständige Bundesminister Robert Habeck argumentiert. „Für viele Neuwagenkunden ist die Enttäuschung programmiert. Dies gilt insbesondere für die, die sich für den Kauf eines Plug-in-Hybriden entschieden haben“, sagt Florian Cichon, Vorstandsvorsitzender der PremiumZulasser eG.

Aufgrund der Lieferkettenprobleme würden viele neue E-Autos später ausgeliefert als erwartet. Da der Tag der Erstzulassung für die Gewährung des Umweltbonus maßgeblich sei, würden die Hersteller sicherlich alles daransetzen, bis zum Jahresende so viele Elektrofahrzeuge wie möglich auszuliefern. Dies stelle Handel, Zulasser und Straßenverkehrsämter vor große Herausforderungen.

„In den zulassungstärksten Monaten des Jahres waren bis zu 44.000 batterieelektrisch angetriebene Pkw und 32.000 Plug-in-Hybride neu in den Straßenverkehr gekommen. Wir schließen nicht aus, dass diese Zahlen trotz der Feiertagssituation im Dezember übertroffen werden könnten und sind in der Lage, auf größere Volumina schnell und flexibel zu reagieren“, sagt Cichon. Dies setze allerdings voraus, dass auch die Zulassungsstellen ihre Kapazitäten anpassen und ihren Betrieb zwischen Weihnachten und Neujahr aufrechterhalten. „Wir hoffen, dass

PremiumZulasser eG, Max-Glomsda-Straße 4, 51105 Köln



die Straßenverkehrsämter mitziehen, damit möglichst viele Neuwagenkäufer vom staatlichen Umweltbonus profitieren“, so der Chef der PremiumZulasser. Immerhin gehe es für die Betroffenen um einige tausend Euro Haben oder Nichthaben.

PremiumZulasser eG, Max-Glomsda-Straße 4, 51105 Köln

Tel.: + 49 221 989 464 10

e-mail: info@premiumzulasser.de

www.premiumzulasser.de